



Medienmitteilung – Langnau i.E., 29. August 2022

Regionalmuseum Chüechlihus schenkt Objekten neues Leben: Grosses Finale am Chüechlihus–Sonntag, 11.9.22

Eines der grössten Regionalmuseen der Schweiz verschenkt Objekte aus seiner Sammlung und ermöglicht damit rund 100 Emmentaler Kulturgütern ein neues Leben. Die neuen Besitzer:innen wurden in einem speziellen Verfahren, gemeinsam mit der Bevölkerung, ausgewählt. Das grosse Finale findet am 11. September 2022, am Chüechlihus-Sonntag (10-17 Uhr), statt. Der Anlass ist öffentlich und bietet ein vielfältiges Sonderprogramm zum Thema #AltSuchtNeu für Klein und Gross.

Das Regionalmuseum Chüechlihus beheimatet die Geschichte des Oberemmentals. Als Ort der Bewahrung und Vermittlung von Wissen macht es sich zur Aufgabe, sich mit dem regionalen Kulturerbe auseinanderzusetzen und aktuelle Fragestellungen gemeinsam mit der Bevölkerung zu diskutieren. Im Frühling 2022 lancierte das Regionalmuseum Chüechlihus deshalb als erstes Museum überhaupt ein Entsammelungsprojekt, das gemeinsam mit der Bevölkerung durchgeführt wurde – mit dem Ziel, neue Besitzer:innen für ausgewählte Kulturgüter aus der eigenen Sammlung zu finden.

Schlitten, Körbe, Bretzeleisen, Butterfässer auf entsammeln.ch

Zeitzeugen der Vergangenheit, die über Jahre hinweg an diversen Standorten in Langnau schlummer-ten, sind heute aus verschiedenen Gründen nicht (mehr) museumsrelevant oder in einer Ausstellung kaum mehr einsetzbar. Dazu gehören unter anderem historische Haushaltsobjekte, landwirtschaftliche Geräte und Gegenstände aus der Milchwirtschaft. Wer eine Idee hatte, wie die Objekte weiterverwendet werden könnten, durfte sich bewerben. Es war eine Ideenauktion, von der jeweils der sinnvollste Vorschlag gewinnen sollte.

In einer grossangelegten Onlineabstimmung auf [ENTSAMMELN.CH](https://entsammeln.ch) stimmten Personen, die im Emmental wohnen oder heimatberechtigt sind, über den Verbleib der Objekte sowie die Ideen ab und trugen zum Entschluss bei, was mit diesen Gegenständen in Zukunft passieren soll. Gemeinsam mit den Stimmen des eigens für das Pionierprojekt gegründeten Objektrats #AltSuchtNeu wurde nun definitiv darüber entschieden, wo die historischen Kulturgüter ein neues Leben erhalten: 96 Bewerbungen aus der Schweiz (Museen oder andere Institutionen, Vereine, Geschäfte und Privatpersonen) erhalten den Zuschlag. Damit gelangen die Wunschobjekte aus dem Emmental zu neuen Besitzer:innen.

Der Projektleiter Simon Schweizer sagt dazu: "Mit einem komplexen und vielschichtigen Verfahren haben wir versucht für eine faire Auswahl und Verteilung zu sorgen". Die Museumsleiterin Carmen Simon ergänzt: "Wir wurden oft darauf angesprochen, weshalb wir den ganzen Prozess so ausführlich gestalten. Dieser ist uns ein so grosses Anliegen, weil wir gegenüber den Objekten eine Sorgfaltpflicht erfüllen und sie – wie auch alle Bewerber:innen, die sich mit tollen Ideen für die Weiterverwendung ebendieser Gegenstände beworben haben – respektvoll behandeln wollen."

Abholung der Objekte und neue Skulptur fürs Museum

Die neuen Besitzer:innen holen ihre Objekte am Chüechlihus-Sunndig, 11. September 2022 zwischen 10-17 Uhr, persönlich ab. Aus den rund 20 Objekten, auf die sich niemand beworben hat, bauen die Besucher:innen mit dem Regionalmuseum Chüechlihus eine Skulptur. Diese Skulptur bleibt dem Museum als gemeinsam erschaffenes Kunst- und Kulturobjekt erhalten, das von der Emmentaler Geschichte zeugt und die Gegenwart verkörpert. Auf diese Weise werden diese Objekte in einer neuen Form wieder Teil der Museumssammlung.

Beim ganztägigen Sonderprogramm am Chüechlihus-Sunndig dreht sich alles um das Motto des Entsammlungsprojektes #AltSuchtNeu. Von einem Mix aus alter und neuer Musik, über Upcycling-Workshops bis hin zu selbstgestalteten Klebetattoos warten auch kulinarische Highlights wie die beliebten Apfel- und Rosenchüechli.

Das Regionalmuseum Chüechlihus bleibt auch in Zukunft ein Ort des Austauschs und der Begegnung und freut sich auf eine weitere Durchführung des Projekts #AltSuchtNeu im nächsten Jahr 2023.

Kontakt für Medienschaffende

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Bei Fragen oder für Interviews stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Simon Schweizer, Projektleiter: simon.schweizer@langnau-ie.ch, Tel. +41 (0)76 595 68 00

Carmen Simon, Leiterin Regionalmuseum Chüechlihus, carmen.simon@langnau-ie.ch, Tel. +41 (0)78 909 96 26

Beilagen

- Einladung Chüechlihus-Sunndig 11. September 2022
- Objektrat #AltSuchtNeu (© Andreas Reber): Dieses Gremium wurde eigens für das Pionierprojekt im Regionalmuseum Chüechlihus gegründet und setzt sich zusammen aus: v.l.n.r. Samuel Buri, Carmen Simon, Elisabeth Zäch, Christine Bucher, Martin Lehmann, Simon Schweizer, Stephan Rügsegger
- Wahl zur Zukunft der Objekte (© Andreas Reber): Ein ausgeklügeltes Wahlverfahren führt zum definitiven Entscheid über den Verbleib der Kulturgüter. Jedes Mitglied aus dem Objektrat #AltSuchtNeu hat pro Objekt eine Stimme.
- Sitzung des Objektrats #AltSuchtNeu (© Andreas Reber): Auseinandersetzung mit den Bewerbungen. Die Stimmen aus der Bevölkerung fliessen in den Entscheid, wohin die Kulturgüter in Zukunft gehen, mit ein.
- RMC-018_Hocker mit Ledersitz (© Regionalmuseum Chüechlihus): Dieser Hocker mit braunem Ledersitz wird bald in einer Stube einer Familie in Lauperswil stehen und dem Spiel auf einem historischen Harmonium dienen.
- RMC-006_Schulpult (© Regionalmuseum Chüechlihus): Ein Vater aus Biel hat sich auf dieses Objekt beworben. Er darf es am Chüechlihus-Sunndig im Regionalmuseum abholen, um es danach im Kinderzimmer seines zweijährigen Sohnes zu platzieren.

Weitere Bilder oder Unterlagen auf Anfrage: rebecca.haeusel@langnau-ie.ch